

Gerhard A. von Halem

**Ommiahs Trauergesang,
nach der Niederlage bey Bedr.**

Arabisch. 1801

(1807)

- 1 So sankt ihr Edelgefallnen in's Grab?
 Ihr tapfern Söhne der Fürsten von Mecca,
 So sankt in die Tiefe der Gruft ihr hinab?
- O Jammer! ich sah ihr zermalmtes Gebein!
- 5 Mir quillen aus innerster Tiefe die Seufzer:
 So girret verborgen die Taub' in dem Hain.
- Wer schluchzt da, die Häupter zur Erde gesenkt?
 Unglückliche Mütter der edelsten Todten,
 Gerecht sind die Thränen, den Söhnen geschenkt.
- 10 Weiß ist das Geächze, so schaurig, so bang?
 Ihr Weiber des Wehs, die ihr folgtet dem Zuge,
 O wechselt die Seufzer mit lautem Gesang!
- Die Hügel auch trauern am Strande des Sees.
 Ihr klagenden Weiber, o lockt durch Gesänge
- 15 Die Hügel und Thäler zu Stimmen des Wehs!

Textnachweise:

- A G. A. von Halem, *Lyrische Gedichte*, Münster 1807, S. 267 f.
B *G. A. von Halem's Gedichte. Neueste Auflage*, Wien 1818, S. 169 f.

Varianten im Text, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.

Offensichtliche Druckfehler wurden stillschweigend korrigiert.